



Mit Pfeil und Bogen auf Wildschwein-Jagd

Bogenschießen Der Oberaichener Lothar Hahn betreibt eine spezielle Variante seiner Sportart. Tierschützer müssen sich aber keine Sorgen machen. *Von Harald Landwehr*

Mit einem Bastelkurs fing alles an. Nun ist Lothar Hahn seit gut sechs Jahren in seiner Sportart dabei.

Foto: Günter Bergmann

Wenn Lothar Hahn davon erzählt, dass seine Ehefrau vor sieben Jahren einen „folgeschweren Fehler“ begangen hat, dann muss er dabei schmunzeln. Die Gattin schenkte dem Oberaichener damals die Teilnahme an einem Anfängerkurs zum Bau von Schießbögen. Wie hätte sie ahnen können, dass sie damit eine derartige Leidenschaft wecken würde? „Sie hat es mittlerweile schon mehrfach bereut, wenn ich im Sommer an den Wochenenden bei Wettkämpfen unter-

„Wir erleben in unserer Sportart allgemein einen Boom.“

Lothar Hahn von den Bogenjägern Stuttgart

wegs bin und die gemeinsamen Ausflüge bei schönem Wetter ausfallen müssen“, sagt der mittlerweile 57-jährige Hahn. Über die reine Herstellung der Geräte kam der gebürtige Nordhesse, der seit 1991 auf den Fildern lebt, nämlich mit einer recht außergewöhnlichen Sportart in Kontakt, dem 3-D-Bogenschießen.

Anders als beim klassischen, olympischen Bogenschießen wird bei dieser Variante nicht von der immer gleichen, stehenden Position aus auf Scheiben mit zehn unterteilten Ringen geschossen. Die 3-D-Bogenschießen sind in Wald und Flur in Bewegung und bewältigen bei ihren Wettkämpfen einen dortigen Parcours. Ihre Zielobjekte sind Tierfiguren aus Pappe: Elche, Hasen, Wildschweine. Jene können in einer Senke, hinter einem Hügel oder auf einem Baumstumpf platziert sein. Für

einen Treffer gibt es dann jeweils eine bestimmte Anzahl an Punkten, die am Ende addiert werden.

„Das ständige Einstellen auf neue Situationen und unterschiedliche Entfernungen macht für mich den Reiz dieser Sportart aus“, sagt Hahn. Ein zweiter Grund, warum er in der Regel zweimal pro Woche den Weg zum Vereinsgelände der Bogenjäger Stuttgart an der Hohen Eiche im Stadtteil Hoffeld auf sich nimmt, ist die Ablenkung von seiner anstrengenden Arbeit als Elektroingenieur. „Wenn ich unsere Anlage oder einen Parcours betrete, kann ich komplett

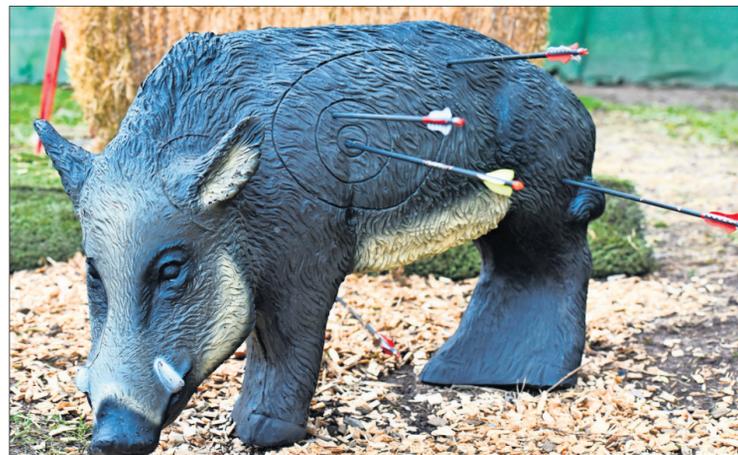
entspannen und trotzdem konzentriert meine Leidenschaft nachgehen“, sagt Hahn. Als er vor gut sechs Jahren bei seinem Club aktiv wurde, gab es dort etwa 25 Gleichgesinnte. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf rund 150 gestiegen. „Wir erleben in unserer Sportart allgemein einen Boom. Wir bieten regelmäßig an den Wochenenden Schnupperkurse an, und danach bleiben immer wieder neue Schützen hängen“, weiß Hahn zu berichten.

Allein auf das Training und den gesellschaftlichen Umgang mit den Vereinsfreunden will er sich aber nicht beschrän-

ken. Zehn- bis 15-mal geht es zwischen April und Oktober auch auf Turniere. Hahns bisher größter Erfolg war im vergangenen Jahr der zweite Platz in der Gesamtwertung der Seniorenklasse I (56 bis 70 Jahre), Disziplin Langbogen, in der Bowhunter-Liga des Deutschen Feldbogen-Verbands. Insgesamt sind es rund 25 Turniere in Frühjahr und Sommer, zwischen denen die Beteiligten in dieser Wettbewerbsserie die Wahl haben – von Torgelov in Brandenburg bis Kempten im Allgäu. Teilnehmen darf man an beliebig vielen, in die Wertung kommen allerdings nur die beiden besten Resultate.

„Ich werde auch in diesem Jahr wieder einige bestreiten und habe mir einen Radius von grob 150 Kilometern Entfernung gesetzt“, sagt Lothar Hahn. Und weil er diesen Umkreis von zwei Stunden Fahrzeit normalerweise nicht überschreitet, sind Teilnahmen an Europa- oder Weltmeisterschaften für den Oberaichener kein Thema – auch wenn der besagte zweite Rang in der Bowhunter-Liga für die Qualifikation ausreichen würde. Und auch, obwohl die EM 2018 sogar im eigenen Land stattfand, nämlich in Oberwiesenthal im sächsischen Erzgebirge.

Sportlich probiert hat sich Hahn in seinem Leben schon als Handballer, Sportschütze mit Schusswaffen und beim Tauchen. Seine eigentliche Bestimmung hat er nun aber beim 3-D-Bogenschießen gefunden. Der Dank dafür gebührt auch heute noch seiner Gattin und dem seinerzeit geschenkten Gutschein zum Bogenschnitzkurs.



Geschossen wird in freier Natur, und zwar auf Tierfiguren aus Pappe: Elche, Hasen und Wildschweine.

Foto: Günter Bergmann

Erleichterung nach Last-Minute-Tor

Fußball Der TSV Waldenbuch gewinnt sein Abstiegsduell glücklich mit 3:2. Ein Spieler bereitet alle eigenen Treffer vor. *Von Franz Stettmer*

Ein Stein, der vom Herzen fällt? So heißt es eigentlich. Doch für die Fußballer des TSV Waldenbuch muss die Redensart seit dem gestrigen Ostermontag wohl umgeschrieben werden. Der Stein war eher ein ganzer Steinschlag. Mit dem Rücken zur Wand und trotz offensichtlich schlotternder Knie ist den Schönbuchstädtern im Kellerduell der Bezirksliga Böblingen/Calw der so dringend benötigte Sieg geglückt. Gegen den FV Grün-Weiß Ottenbronn kamen die Gastgeber durch ein Last-Minute-Tor von Philipp Müller zu einem 3:2. Die Gefahr, im Kampf um den Klassenverbleib den Anschluss zu verlieren, ist damit fürs Erste gebannt.

„Ein ganz wichtiges Ergebnis, sowohl für die Moral als auch für die Tabelle“, sagte ein erleichterter Trainer Carmine Napolitano. Mit den drei Punkten ziehen er und die Seinen wieder am aktuellen Gegner vorbei und belegen nun selbst den als Mindestziel ausgegebenen 13. Platz – jenen Rang,

der nach jetzigem Stand den Gang in die Relegation bedeutete. Nebensache unter diesen Umständen, dass es abermals eine schwere Kost war, die die Waldenbacher ihrem Publikum kredenzten. „Die Angst hat mitgespielt. Man hat die Verunsicherung gemerkt“, konstatierte Napolitano. Die Folge war eine zerfahrene erste Hälfte. Als die nach wie vor ersatzgeschwächte Mannschaft dann bereits die nächste Niederlage vor Augen hatte, präsentierte sie sich aber doch noch wie von ihrem Coach erhofft – anders als beim kläglichen 0:5 vor Wochenfrist in Rohrau

fügte sie sich nicht wehr- und mutlos, sondern kämpfte. Dieser Wille wurde im Schlusspurt belohnt. Insgesamt erlebte die Begegnung somit zwei Wendungen. Erst fiel kurz vor der Pause das überraschende Waldenbacher Führungstor. Nach einem Freistoß von Mark Schildt klatschte der Ottenbronner Keeper Valentin Deckers den Ball ab, und Fabian Leiser sagte per Abstauber „Danke“ – es

war die überhaupt erste Chance von Napolitanos Elf. Darauf folgte in Durchgang zwei die kalte Dusche, als Ugur Korkmaz und Sören Urschler für den Aufsteiger Ottenbronn per Doppelschlag antworteten. Beim Ausgleich gab der Waldenbacher Torhüter Sven Schnell seinerseits keine gute Figur ab. Freilich: kein Vorwurf vom Trainer an ihn, machte der Winterpausen-Neuzugang seinen Fehler später doch mit mehreren Rettungstaten bei Gästekontern wett.

Zuletzt sorgten der eingewechselte Lukas Haug sowie der erwähnte Müller für das Happenday des Heimteams. Haug traf von der Strafraumgrenze aus, und Müller drückte die Kugel aus kurzer Entfernung über die Torlinie. Beide Male kam die Vorlage erneut von Schildt – der Leistungsträger war nach grippelem Infekt ins Aufgebot zurückgekehrt. Wohl kein Zufall, dass zugleich nun auch wieder die Hoffnung auf Waldenbacher Seite Einzug gehalten hat.

Napolitanos Devise: „Jetzt müssen wir weiter kämpfen, bis zum letzten Spieltag.“ Auf dass das jetzige Resultat am Ende nicht als ein Tropfen auf den heißen Stein stehen bleibt. In diesem Fall wirklich Stein.

TSV Waldenbuch: Schnell – Müller, Leiser, Vojnovic (55. Trpka), Doric – Heinkel, Bader – Udvari (75. Üstün), Franco-Pio Napolitano (55. Eipper), Masoud (60. Haug) – Mark Schildt.

Ergebnisse

Fußball

Verbandsliga Württemberg
FV Löchgau - 1.FC Heiningen 1:2
 Tore: 0:1 Mader (18.), 0:2 Mader (40.), 1:2 Schwara (88.)
 Besonderes: rote Karte für Gromer (Heiningen, 90.+3/Notbremse)

FC 07 Albstadt - VfB Neckarrems verlegt
 Neuer Termin: Mittwoch, 1. Mai.

1. Spfr. Dorfmerkingen	23	12	11	0	52:25	47
2. SKV Rutesheim	23	13	8	2	55:30	47
3. FSV Hollenbach	23	12	5	6	44:32	41
4. TSV Essingen	23	11	5	7	46:32	38
5. 1. FC Heiningen	23	10	6	7	40:41	36
6. VfL Sindelfingen	23	9	6	8	54:40	33
7. Calcio Leinf.-Echterd.	23	9	6	8	40:40	33
8. SSV Ehingen-Süd	22	8	6	8	48:41	30
9. TSG Tübingen	23	7	7	9	37:45	28
10. VfL Nagold	23	5	10	8	32:38	25
11. FC Wangen	23	7	4	12	32:46	25
12. FV Olympia Laupheim	22	7	4	11	30:47	25
13. VfB Neckarrems	22	6	6	10	40:34	24
14. FV Löchgau	23	6	5	12	24:40	23
15. SV Breuningsweiler	23	5	6	12	32:56	21
16. FC 07 Albstadt	22	5	5	12	26:45	20

Bezirksliga Böblingen/Calw
TSV Ehningen - 1. FC Altburg 2:1
SV Althengstett - SV Nufringen 6:3
VfL Stammheim - SV Deckenpfronn 2:5
Neuweiler/Oberkollwangen - VfL Herrenberg 2:4
VfL Nagold II - TSV Halterbach 5:1
TSV Waldenbuch - FV Grün-Weiß Ottenbronn 3:2
 Tore: 1:0 Leiser (45.), 1:1 Korkmaz (50.), 1:2 Urschler (57.), 2:2 Haug (80.), 3:2 Müller (90.)
 Besonderes: -

FV Fortuna Böblingen - SV Rohrau 0:3

1. TSV Ehningen	23	17	5	1	63:16	56
2. SV Deckenpfronn	23	13	5	5	46:18	44
3. SV Althengstett	23	13	4	6	58:45	43
4. 1. FC Altburg	23	11	4	8	57:40	37
5. VfL Herrenberg	23	9	10	4	43:31	37
6. GSV Maichingen	23	9	7	7	48:29	34
7. SV Rohrau	23	11	1	11	39:38	34
8. TSV Schönaich	23	9	3	11	31:43	30
9. SV Nufringen	23	8	5	10	40:49	29
10. FV Fortuna Böblingen	23	8	4	11	36:55	28
11. VfL Stammheim	23	7	6	10	29:36	27
12. TSV Halterbach	23	7	6	10	30:48	27
13. TSV Waldenbuch	23	7	3	13	39:62	24
14. FV GW Ottenbronn	23	6	5	12	30:50	23
15. VfL Nagold II	23	5	5	13	32:39	20
16. Neuweiler/Oberkollw.	23	4	7	12	27:49	19

Kreisliga A, Staffel 2
SGM ABV/TSV 07 Stuttgart - TSV Musberg 1:7
 Tore: 0:1 Lukas Zug (22., Foulelfmeter), 0:2 Simon (24.), 0:3 Lukas Zug (48., Handelfmeter), 1:3 Uhlengberg (52., Foulelfmeter), 1:4 Grivas (55.), 1:5 Lukas Zug (72.), 1:6 Zirfaß (80.), 1:7 Kühnle (85.)
 Besonderes: -

1. TSV Musberg	22	15	4	3	65:27	49
2. Spvgg Stetten	22	13	5	4	56:38	44
3. TSV Plattenhardt II	21	13	1	7	52:49	40
4. SV Bonlanden II	21	11	4	6	52:36	37
5. ABV/TSV 07 Stuttgart	22	11	3	8	57:42	36
6. KV Pflingen	22	9	5	8	59:45	32
7. TV Echterdingen II	21	10	0	11	56:56	30
8. Ornonia GFV Vaihingen	22	8	6	8	56:58	30
9. SV Gablenberg	21	8	4	9	47:43	28
10. FV Germania Degerloch	21	8	4	9	40:42	28
11. VfL Stuttgart II	21	6	7	8	38:42	25
12. Lauchhau-Lauchäcker	22	6	5	11	40:49	23
13. TSV Sielmingen	21	6	2	13	44:62	20
14. VfL Kallental	21	3	10	8	37:47	19
15. TSV Jahn Bünsau	22	3	2	17	33:96	11

Kreisliga B, Staffel 1
SGM ABV/TSV 07 Stuttgart II - TSV Musberg II 1:0

Kreisliga B Böblingen/Calw, Staffel 5

TSV Schönaich II - KF IB Sindelfingen	2:2					
TSV Ehningen II - SV Magstadt	5:1					
Milli GS Sindelfingen - Radnik Sindelfingen	ausgef.					
SV Böblingen II - TSV Hildrizhausen	1:2					
TSV Waldenbuch II - Türk. SV Calw	3:0					
TV Darmshaus III - SV Rohrau II	8:0					
1. TSV Ehningen II	20	17	2	1	68:17	53
2. TSV Hildrizhausen	19	15	2	2	79:20	47
3. TSV Schönaich II	19	15	1	3	47:24	46
4. SV Böblingen II	18	11	4	3	44:17	37
5. KF IB Sindelfingen	20	11	3	6	52:29	36
6. NK Croatia Sindelfingen	20	10	0	10	43:43	30
7. TV Darmshaus III	20	8	4	8	41:35	28
8. SV Magstadt	21	8	2	11	47:65	26
9. Türk. SV Calw	19	4	5	10	29:47	17
10. TSV Waldenbuch II	20	5	2	13	40:60	17
11. SV Oberjesingen II	19	5	2	12	26:53	17
12. FV Radnik Sindelfingen	20	4	3	13	31:63	15
13. SV Rohrau II	20	3	4	13	30:69	13
14. Milli GS Sindelfingen	19	3	2	14	35:70	11

Kurz berichtet

Fußball

Halbfinale ausgelost

Im Halbfinale des Stuttgarter Bezirkspokalwettbewerbs kommt es zu folgenden Begegnungen: TV Zazenhausen – Spvgg Cannstatt (Dienstag, 30. April), SC Stammheim – Türkspor Stuttgart (Mittwoch, 1. Mai). Dies hat die jetzige Auslosung ergeben. Als letztes Filderteam der Konkurrenz ist wie berichtet der TSV Plattenhardt am Donnerstag mit einem 0:4 gegen Stammheim ausgeschieden. *frs*

Fußball

Vaihinger Jugend siegt

Toller Erfolg für die D-Junioren des SV Vaihingen: die Schwarzbachkicker haben das Qualifikationsturnier zum internationalen Gagolga-Cup des TSV Weilimdorf gewonnen und dürfen sich somit am nächsten Sonntag im Hauptfeld mit den großen Namen messen. Ihre Gruppengegner werden dann der VfB Stuttgart, die TSG Hoffenheim, der TSV 1860 München, der Linzer ASK und Grasshoppers Zürich sein. *frs*

Kontakt

Sportredaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/72 05 - 89 04
 E-Mail: sport@filder-zeitung.zgs.de



Dem eigentlichen Verteidiger Philipp Müller gelang kurz vor Schluss der entscheidende Treffer.

Foto: Günter Bergmann